

Inhalt

<i>Martin Schubert</i>	
Einleitung	1
<i>Oliver Hahn</i>	
Zerstörungsfreie naturwissenschaftliche Untersuchung von historischem Schriftgut	15
<i>Sven Limbeck</i>	
Wozu sammeln wir Wasserzeichen? Vom Nutzen eines Papiermerkmals für Editoren	27
<i>Wolfgang Lukas</i>	
Epistolographische Codes der Materialität. Zum Problem para- und nonverbaler Zeichenhaftigkeit im Privatbrief	45
<i>Jochen Strobel</i>	
Zur Ökonomie des Briefs – und ihren materialen Spuren	63
<i>Bodo Plachta</i>	
Schriftdenkmal oder Textträger? Über das Sammeln von Autographen	79
<i>Luigi Reitani</i>	
Schreiben, setzen, einritzen. Hölderlins Schreibszene im Homburger Folioheft	89
<i>Gabriele Radecke</i>	
Theodor Fontanes Notizbücher. Überlegungen zu einer überlieferungsadäquaten Edition	95
<i>Kerstin Reimann</i>	
Clean Cuts. Schnitt- und Klebekanten als materialer Ausdruck eines Entstehungsprozesses und ihre Darstellung in der Wiener Ausgabe sämtlicher Werke und Briefe Ödön von Horváths	107
<i>Ulrich Bubrowski</i>	
Materialschlacht. Pragmatische Seiten des Schreibens – am Beispiel Barlach	121

<i>Angela Reinthal</i>	
Materialität in Harry Graf Kesslers Tagebuch. Ein Werkstattbericht	135
<i>Rüdiger Nutt-Kofoth</i>	
Schillers Zeitschriften als Herausgeber-Werke und ihre „materiale“ Repräsentation in der Edition	145
<i>Thorsten Ries</i>	
„Materialität“? Notizen aus dem Grenzgebiet zwischen editorischer Praxis, Texttheorie und Lektüre. Mit einigen Beispielen aus Gottfried Benns „Arbeitsheften“	159
<i>Ursula Schneider, Annette Steinsiek, Wolfgang Wiesmüller</i>	
Von der Materialität zur editorischen Reproduktion. Zum Nachlass von Christine Busta	179
<i>Richard Sperl</i>	
Erkenntniswert und Erkenntnisgrenzen der Materialität der Textzeugen bei der Edition wissenschaftlicher Texte. Am Beispiel der Marx-Engels-Gesamtausgabe	193
<i>Michael Struck</i>	
Materialitäts-Fallen. Anmerkungen zur Notentext-Genese der Werke von Johannes Brahms, ihrer philologisch-editorischen Erfassung und ihrem editionsideologischen Umfeld	209
<i>Monika Meier</i>	
Entfernung, Ersetzung, Streichung, Korrektur. Spuren späterer Bearbeitung in den Briefen von Christian Otto an Jean Paul für deren Veröffentlichung durch Amöne Otto und Ernst Förster	235
<i>Martin Baisch</i>	
Wertlose Zeugen? Formen von Materialität im Spannungsfeld von Textkritik und Kulturwissenschaft	251
<i>Thomas Bein</i>	
„schlechte handschriften“, „critische ausgaben“, „ausgezeichnete copisten“. Über die Bedeutung der Materialität für Edition und Interpretation am Beispiel von Ton 36/36a Walthers von der Vogelweide	267
<i>Michael Stolz</i>	
„Copying processes“. Genetische und philologische Perspektiven	275
<i>Frank Fürbeth</i>	
Wissensorganisierende Komposithandschriften. Materiale Indizien eines spätmittelalterlichen Handschriftentyps am Beispiel des sog. „Hausbuchs“ von Michael de Leone	293

Karin Kranich-Hofbauer

Zusammengesetzte Handschriften – Sammelhandschriften.

Materialität – Kodikologie – Editorik 309

Jürgen Wolf

Verzwickte Materialität. Kostbares Buch auf schlechtem Material.

Beobachtungen zu volkssprachigen Zimelien 323

Simone Schultz-Balluff

Gliederungsprinzipien und Rezeptionslenkung in spätmittelalterlichen Handschriften. Am Beispiel des

„Apollonius von Tyrland“ Heinrichs von Neustadt 333

Henrike Lähnemann

Schnipsel, Schleier, Textkombinatorik. Die Materialität der

Medinger Orationalien 347

Hellmut Thomke

Materialität und deren prinzipielle Grenzen in Drameneditionen der

Frühen Neuzeit 359

Hans-Otto Korth

Gedruckte Überlieferung als Aspekt der Materialität. Das Kirchenlied des 16. Jahrhunderts in Wechselwirkung zu seinen Quellen 369

Myriam Richter, Bernd Hamacher

Grenzen der Materialität 381

Thomas Richter„... das stilvollste Buch, das ich besitze“. Die Erstausgabe von Harry Graf Kesslers *Notizen über Mexico* (1898) als Gesamtkunstwerk und

Konsequenzen für eine Edition 391

Eberhard Güting

Texte erster Hand, Texte zweiter Hand in der Textkritik des

Neuen Testaments 405

Klaus Prätör

Ceci n'est pas un texte? Zur Rede über die Materialität von Texten – insbesondere in den Zeiten ihrer Digitalisierung 421

Klaus Ridder, Paul Sappler, Hans-Joachim Ziegeler

Die Materialität des Textes. Projektskizze zu einer Neuedition

deutscher Vernovellistik („Mären“) des 13. und 14. Jahrhunderts 429

Andreas Kühne

Die Materialität der Handschrift der ersten deutschen Übersetzung

von Copernicus' Hauptwerk *De revolutionibus* 443

Katja Meffert

Computerphilologischer Ansatz zur Buchanalyse von Literatur im
Rahmen literaturwissenschaftlicher Untersuchungen. Eine
Projektskizze am Beispiel der Materialität des Romans von 1809 451

Johannes John

Die ‚bootlegs‘ Bob Dylans. Zur Problematik illegal produzierter
Materialität 469

Winfried Woessler

Handschriften und Rechtsfragen 481

Anschriften 491